

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 5

Artikel: Abseits der Wolkenkratzer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

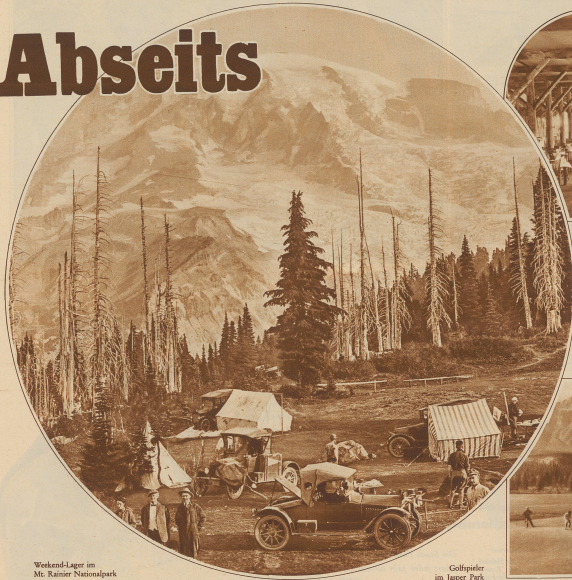
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



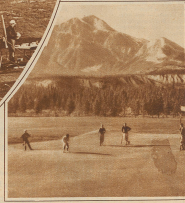
Abseits



Werkzeilager im Mt. Ranier Nationalpark



Der Speisesaal in einem Hotel des Rainier Parks



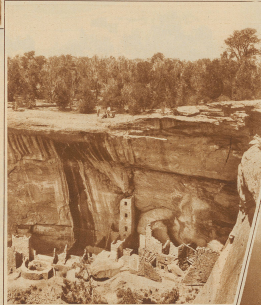
Golfspieler im Jasper Park

Buffelhunde im Watkinson Park (Alberta)

Die Nationalparks in den U.S.A.

AUFNAHMEN VON R. RAFFIUS

Bild oben: Ruinen einer Siedlung in Mesa Verde



der Wolkenkratzer

AMERIKA, das heißt im eigentlichen Sinne die Vereinigten Staaten, ist für den Durchschnittseuropäer schlechthin das Wunderland, das Land der Superlative, der unbegrenzten Möglichkeiten. Es besitzt die höchsten Häuser, die schnellsten Bahnen, die mächtigsten Industrieanlagen, den größten Verkehr und — last not least — das meiste Geld! Entschieden weniger weiß man von den Wundern der Natur, die ganz besonders der westliche Teil dieses Riesensreiches in großer Zahl birgt. Und diese übertrafen wahrlich noch die gigantischen Werke von Menschenhand. Banal gesprochen, wahr! sogar auch hier die Natur den Weltteil der U.S.A., das Land der Rekorde zu sein. — Als um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts Straßen und auch Schienenstränge immer weiter nach dem Westen vordrängten und die Büchsen der Amiodler und Bowriders die letzten Büsche zu vernichten drohtem, entstand zuerst der Gedanke, besonders großangelegte Territorien zu schaffen, die den Einflüssen einer oft gemilderten, recht zweifelhafte Zivilisation entzogen, und in denen die ursprüngliche tote und lebende Natur für ewige Zeiten erhalten bleiben sollte. So wurde denn auch als erstes Naturschutzgebiet im



Ein mächtiger Geyser schleudert hochsteil Wasser 50 Meter hoch



Rast an den Castleguardfällen



Die zu Hunderten in den Parks sich frei bewegenden Bären sind ganz ungefährlich



Eigenartige Terrassenbildungen im Yellowstone Park. Im Hintergrund ein großes Hotel

Jahre 1872 durch Bundesakte das Gebiet des oberen Yellowstone-Rivers als Nationalpark erklärt. Ein Gebiet so groß wie ein Viertel der Schweiz birgt als bedeutendste Sehenswürdigkeit über 4000 Geysire, heiße Quellen und Fumarolen. «Old Faithful», der mächtigste Geysir, schleudert pünktlich alle 85 Minuten seine kochenden Wasser- und Dampfmassen 50 Meter hoch. Im Yellowstone-Park tummelt sich als lebendes Naturdenkmal von größter Seltenheit die letzte Bisonherde, deren Vorfahren einst zu Millionen die Prairie zwischen Mississippi und Rocky Mountains zerstampften.

Heute gibt es über 20 Nationalparke, zerstreut in

den Weststaaten, jeder mit seinen besonderen Wundern. Staunend steht der Besucher vor den über 100 Meter hohen Riesenzedern, den Sequoia-Bäumen des Yosemite-Parks. Neunmal so hoch als am Niagara-fall stürzen die Wasser des Yosemite-Falls tosend über die glatten Felswände. Die großartigsten Gletscher- und Hochgebirgsszenarien bergen der Glacier-park im Norden Montanas, das Naturschutzgebiet der Rocky Mountains nördlich von Denver und der als National-Park erklärte Mt. Rainier, ein erloschener Vulkan von fast 4000 m Höhe, «ein erstarrter Riesen-Oktobus, dessen zu Eis gewordene Fangarme Gärten von wilden Blumen und Wälder von Tannen

und Zedern umklammern». Schließlich das größte Mysterium, das die Natur geschaffen, das Grand Canyon in Colorado. 2000 m tief hat sich der Colorado in die Buntsandsteinwüste des Plateaus eingesägt. Das geradezu unwahrscheinliche Farbenspiel bei Sonnenauf- und -untergang, der schaurige Blick über die senkrechten Felswände in die gähnende Tiefe, die grotesken Felsbildungen bezeichnete selbst ein Sven Hedin als sein größtes Erleben! — Bemerkenswert sind auch die prähistorischen Ueberreste eines längst verschwundenen Volkes im Mesa Verde-Park.

J. K.



Der amerikanische Botschafter **SCHURMAN**, dem ein großes Verdienst am Ausbau der deutsch-amerikanischen Beziehungen zukommt, ist von Berlin zurückberufen worden. Die Universität Heidelberg verlieh ihm voriges Jahr zusammen mit Stresemann den Ehrendoktor



Zwei bekannte Kriminalisten.
Der englische Kriminalroman-Schriftsteller Edgar Wallace (links) im Gespräch mit dem Vizepräsidenten der Berliner Polizei Dr. Weiß. Wallace hat sich hauptsächlich um die Akten des Düsseldorf Mörders interessiert



Bild rechts: Das Herunternehmen der Glocke
Untenstehendes Bild: Ein Vergleich mit Arbeitern zeigt die gewaltige Größe der Glocke

Der Krieg gegen die Religion



wird in Rußland systematisch weitergeführt. So haben die Bolschewisten vor drei Wochen im Troitzko-Sergiewski-Kloster (in der Nähe von Moskau), der heiligsten Kultstätte Rußlands, die prächtige, im Jahre 1748 gegossene, 65 Tonnen schwere, größte Glocke der Hauptkirche heruntergenommen, zerschlagen und einschmelzen lassen. Das Kloster wird wohl wie schon so viele andere Kirchen in ein Klublokal für «Gottlose» umgewandelt werden. (Phot. Guldour)



Bild rechts: Franz Fischer, der seit Wochen aus seiner Wohnung in Berlin verschwunden ist, gilt als der Urheber der dieser Tage aufgedeckten raffinierten Fälschung amerikanischer 100 Dollar-Noten. Der flüchtige Gauner wird eifrig gesucht. Fischer war eines der prominentesten Mitglieder der Berliner kommunistischen Partei



Wie man in der Provence einen Dichter chrt.

Aus Anlaß der Hundertjahrfeier des Dichters Mistral wurde in Barjols vor der Kirche ein Ochse geweiht, dann öffentlich geschlachtet und gebraten und unter die Bevölkerung des Städtchens verteilt

Litwinow, der Bruder des sowjetrussischen Volkskommissars, steht gegenwärtig vor dem Pariser Schwurgericht wegen Wechselräubereien im Betrage von 25 Millionen Franken, die er seinerzeit als Attaché der Handelsvertretung in Berlin begangen hat. Litwinow behauptet, auf Befehl seiner Vorgesetzten gehandelt zu haben